

Meginfrid von Felsberg, erfahren wir aus einer anderen Urkunde von 1108³¹. Der Name *Mechthild* (für Mathilde) findet sich vier Mal unter den Laieneinträgen³². Ihr Mann Graf Meginfrid von Felsberg dürfte identisch sein mit *Meginfrit l(aicus)* in HEF A 370 oder mit einem der beiden Grafen *Meingenfrit l(aicus)*, *Meinfrit l(aicus) comites* (HEF A 572 und A 573)³³. Sein unehelicher Halbbruder Ebbo (*frater ex concubina*) war sein Gefolgsmann, sein *cliens*³⁴. Auch das Totenregister von Hersfeld hat einen *Ebo* aufgezeichnet³⁵.

Offensichtlich erscheint in den Laieneinträgen im Hersfelder Necrolog HEF A 369 bis HEF A 396 eine größere Anzahl von Teilnehmern der Zusammenkunft Mardorf und der *familia* des Klosters im Jahr 1107. Dazu gehören gewiss Isenbraht (HEF A 394), Dūdo (HEF A 394) und Liudiger (HEF A 388). Auch Graf *Gozmar iunior* war anwesend im Kreis der hessischen Nobilität. Ein Jahr später tritt er wieder als Zeuge in einer Schenkung des Adalbert von Schauenburg von zwei Hörigen (*mancipia*) an das Kloster Hersfeld auf³⁶. Seine Identifizierung bleibt aber unsicher. Die Hersfelder Mönche gedachten zwar eines *Gozmar* mit Gebetsleistungen (HEF A 380). Kaum zu klären aber ist, ob es sich bei ihm um den *Gozmar iunior* handelt oder um den *Gozmar comes*, seinen Vater, der in einem Diplom Heinrichs V. von 1108 namentlich erwähnt wird³⁷. Darin bestätigt er dem Kloster Hersfeld die Schenkungen und die Verfügungen seiner Vorgänger. Im August 1114 tritt dieser ältere *Gozmar* wieder als Zeuge auf, als der König die Erlaubnis erteilt, in Breitenungen/Werra einen Jahrmarkt abzuhalten³⁸.

Das Diplom Heinrichs V. von 1108 enthält weitere Namen, die ihren Widerhall in der Totenbuchführung Hersfelds finden. Zu denken ist an *Sizo comes*

31) Mainzer Urkundenbuch 1: Die Urkunden bis zum Tode Erzbischof Adalberts I. (1137), hg. von Manfred STIMMIG (1931) S. 346 Nr. 439.

32) Hersfelder Necrologien (wie Anm. 1) HEF A 445, 446, 588, 599.

33) Hersfelder Necrologien (wie Anm. 1) HEF A 370, 572, 573.

34) Mainzer Urkundenbuch (wie Anm. 31) S. 439.

35) Hersfelder Necrologien (wie Anm. 1) HEF A 389.

36) WENCK, Urkundenbuch 2 (wie Anm. 5) S. 57 Nr. 47: *Praesens erat abbas eiusdem loci Reginhardus et priores eius congregationis Hademarus et Martinus, primi ingenui testes hi sunt iunior Gozmarus comes, Adalbertus et filius eius et patrnelis eius, Hertwig de Helenbusun.*

37) MGH DD 7: Die Urkunden Heinrichs V. und der Königin Mathilde, hg. von Matthias THIEL unter Mitwirkung von Alfred GAWLIK (digitale Vorab-Edition), Nr. 36 (1108, Ende Mai): *Otto comes, Beringerus comes, Wigberhtus comes, Sizo comes, Lūdowīgus comes, Giso comes advocatus Herosfeldensis, Gozmar comes, Hug signifer Herosfeldensis militie, Erwin comes atque alii quamplurimi cum multitudine hominum tam nobilium quam servientium.*

38) Staatsarchiv Marburg, Bestand Urk. 56 Nr. 2322: *comes Gozmar et filii eius Gozmar et Bobbo, Meginhard.*